

Schatz des Waldes erfahrbar machen

Leader-Projekt | Leibgedinghaus des Bachbauernhofs in Ehlenbogen wird mit Weißtannenholz umgebaut

Durch die Förderung des Regionalentwicklungsprogramms Leader kann sich Karin Beilharz aus Ehlenbogen einen Herzenswunsch erfüllen: Das Leibgedinghaus des Bachbauernhofs in Ehlenbogen wird umgebaut.

Alpirsbach-Ehlenbogen. Im Juni vergangenen Jahres bekam Karin Beilharz für ihr Projekt den Zuschlag durch die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald. Dies erleichtert ihr, das Leibgedinghaus ihres 238 Jahre alten Bachbauernhofs zu erhalten, seine Nutzung dem Zeitgeist und ihren persönlichen Qualifikationen anzupassen und den Schritt in die Selbstständigkeit zu machen.

»Mit dem Leader-Projekt und meiner Unternehmensidee kann ich meine beiden Leidenschaften zusammen-



Das Leibgedinghaus des 238 Jahre alten Bachbauernhofs in Ehlenbogen wird umgebaut.

Fotos: Liza Heinzl



Karin Beilharz freut sich über die Leader-Förderung.

führen, zum einen meine Verbundenheit mit dem Wald und unserem Hof als Waldbauerntochter und jetzige Waldbesitzerin, und zum anderen meine Berufstätigkeit in der psychosozialen Beratung und therapeutischen Arbeit«, sagt Karin Beilharz. Das alte Leibgedinghaus wird ausschließlich mit Weißtannenholz aus dem eigenen Wald umgebaut, das im Winter im abnehmenden Mond geschlagen wurde. In dem Leibgedinghaus entstehen Praxisräume und ein Seminarraum für

die Unternehmensidee von Karin Beilharz, externe Mitarbeiterberatung für Betriebe und Firmen in der Region anzubieten. Für die Bedeutung der seelischen Gesundheit der Mitarbeiter gebe es in vielen Unternehmen zwar ein Bewusstsein, betont sie, aber noch wenige Antworten, obwohl die Seelenleiden inzwischen zu den Hauptgründen für Fehltag von Mitarbeitern zählen. Die Diplomsozialarbeiterin und systemische Familientherapeutin arbeitet seit mehr acht Jahren in der

psychosozialen Beratung. Um die Klienten ganzheitlich zu unterstützen, arbeitet Karin



Beilharz mit der Cranio-Sakraltherapeutin Ruth Gräber zusammen, deren Praxisräume

ebenfalls im alten Leibgedinghaus entstehen. Zudem soll der eigene Wald in der Gesundheitsvorsorge als Stress-Management-Methode eingesetzt werden. Der an der Nippon Medical Universität in Japan wissenschaftlich nachgewiesene »Schatz des Waldes« werde zusätzlich in Seminaren und Gruppenangeboten erfahrbar gemacht, so Karin Beilharz. Bis Mitte nächsten Jahres will die dreifache Mutter mit ihrer Teilzeitselbstständigkeit in den eigenen Räumen starten.